

II-3977 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2058/18

1991 -12- 02

A N F R A G E

der Abgeordneten Anschober, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend Geistertrasse A7 bei Unterweitersdorf

Ende der 70iger Jahre wurde in Oberösterreich die A7 von Linz bis Unterweitersdorf gebaut. Im Jahr 1978 wurden bei jetzigen Ende der Mühlkreisautobahn in Unterweitersdorf von den dort ansässigen Bauern deren Baugründe abgelöst. In den folgenden Monaten wurde dann eine ca. 1 1/2 km lange Trasse in Richtung Gusental aufgeschüttet: Sie ist fast 35 m breit und mindestens 15 m hoch. Sogar die Autobahnabfahrt nach Linz wurde angelegt. Da es nie zu einem tatsächlichen Weiterbau der A7 gekommen ist, steht nun eine millionenschwere Geistertrasse - Wiesenautobahn - in der Landschaft.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten deshalb an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Wann genau und um welche konkreten Summen wurden die entsprechenden Baugründe der jetzigen Geistertrasse abgelöst?
Welche Gesamtkosten entstanden dadurch für die Republik?
2. Aufgrund welcher politischer Beschlüsse kam es zu den entsprechenden Ablösen?
Wer trägt die politische Verantwortung für die millionenschwere Steuergeldvergeudung?
3. Wann genau kam es zur Aufschüttung der entsprechenden Trasse inkl. der Autobahnabfahrt nach Linz?
Welche Firmen führten diese Tätigkeit durch?
Welches konkrete Kostenvolumen mußte für diese Tätigkeit aufgewendet werden?

4. Nach Gerüchten soll auf tschechoslowakischer Seite der Grenzübergang Wullovice drastisch erweitert werden, damit er der drohenden Transitlawine entsprechen kann. Welche konkreten Informationen besitzt dazu der Wirtschaftsminister? Welche Maßnahmen sind auf österreichischer Seite geplant?
5. Existieren derzeit Planungen, Überlegungen, Gespräche über eine allfällige Fortführung der A7 von Unterweitersdorf bis zum Grenzübergang? Wenn ja, in welchem Stadium der Konkretisierung?
6. Kann der Wirtschaftsminister eine Fertigstellung der A7 ausschließen?
7. Besitzt der Wirtschaftsminister Informationen über einen Ausbau der E55 auf tschechoslowakischem Staatsgebiet? Wenn ja, welche konkreten Informationen über die geplanten Ausbauvorhaben liegen ihm vor?
8. Existiert derzeit eine Zusammenarbeit zwischen österreichischen und tschechoslowakischen Behörden über die Frage der zukünftigen Straßenverbindung zwischen Prag und Linz? Wenn ja, in welcher Besetzung, mit welchen konkreten Ergebnissen bisher?